Clem Burke drummingproject

Der Schlagzeuger der US-Band Blondie, Clem Burke, setzt sich für Schlagzeug-Unterricht in britischen Schulen ein, um Kindern und Jugendlichen mit Autismus zu helfen. Eine Studie seines Forschungsprojekts Clem Burke Drumming Project habe ergeben, dass sich schon 90 Minuten Schlagzeug-Unterricht pro Woche positiv aufs Gehirn auswirken und Kindern mit Autismus und anderen sozialen und emotionalen Schwierigkeiten helfen können, erklärte Burke am Mittwoch.

Für die Studie, die in der Fachzeitschrift "Proceedings of the National Academy of Sciences" veröffentlicht wurde, erhielten 16- bis 20-Jährige ohne Vorkenntnisse zwei Monate lang jede Woche zwei 45-minütige Schlagzeug-Stunden. Davor und danach wurden sie einer MRT-Untersuchung unterzogen, ihre Erziehungsberechtigten wurden zudem zu ihrem Verhalten befragt.

Bei den Jugendlichen, die sich beim Schlagzeugspielen verbesserten, verbesserte sich auch der Allgemeinzustand. Positive Auswirkungen waren den Angaben zufolge etwa eine bessere Emotionskontrolle und ein Rückgang von Hyperaktivität, Unaufmerksamkeit und repetitiven Verhaltensmustern, bei denen bestimmte Handlungen immer wieder wiederholt werden. Die MRT-Untersuchungen belegten Veränderungen der Gehirnfunktion.

Burke hatte sein Drumming Project im Jahr 2008 mit zwei britischen Wissenschaftlern gegründet, um das Schlagzeugspielen physiologisch zu untersuchen. Inzwischen geht es hauptsächlich um die psychischen und physischen Vorteile des Schlagzeugspielens.

<https://clemburkedrummingproject.org/>